Nachtrag zur 18. Herzhormon-Mitteilung.

Versuche an Wirbellosen.

Dieses Arch. 225, 541 (1930).

Von

L. Haberlandt, Innsbruck.

(Eingegangen, am 3. November 1930.)

Im Hinblick auf den von mir erbrachten Nachweis des *hormonalen Herzerregungsstoffes* auch bei *Wirbellosen* (*Helix* und *Aplysia*) hatte ich¹ die Ansicht geäußert, daß man das Vermögen der Bildung des Herzreizstoffes bei diesen Mollusken dem ganzen Organ wird zusprechen müssen, da ihr Herz keine lokalisierten Automatiezentren aufweist und in ihm auch keinerlei histologische Differenzierungen des Herzmuskels im Sinne einer *spezifischen Muskulatur* des Wirbeltierherzens bekannt geworden sind, andererseits sowohl Vorhof als auch Kammer eigene Automatie besitzen. Nun ersehe ich nachträglich aus der Literatur, daß zu Beginn dieses Jahres *Morin* und *Jullien*² über histologische Untersuchungen am Molluskenherzen (*Murex*) berichtet haben, wonach sich doch auch in diesem spezifische Muskulatur vorfindet. Falls sich diese Befunde bestätigen, erscheint auch im Herzen von Wirbellosen als anatomisches Substrat für die Bildung des Herzerregungsstoffes spezifische Muskulatur in Analogie zum Wirbeltierherzen gegeben, wie dies für letzteres von *Demoor* und *mir* nachgewiesen worden ist.

¹ A. a. O., S. 551.

² Cpt. rend. soc. biol. 103, 263 (1930).